

# Neu erschienen

## **IMI-Studie**

Im vergangenen November beschäftigte sich der Jahreskongress der Informationsstelle Militarisierung mit dem Thema »Krieg im Informationsraum«. Anlass waren die Aufstellung des Kommandos Cyber- und Informationsraums der Bundeswehr mit etwa 14.000 Dienstposten, die mittlerweile intensiv, wenn auch unvollständig geführte Debatte um Cybersicherheit sowie das zunehmend sichtbare Unbehagen mit einseitiger Berichterstattung über außenpolitische Themen in den Medien. Die Beiträge wurden nun aktualisiert und in einer Broschüre zusammengestellt. (jW)

Krieg im Informationsraum, IMI-Studie 2018/03, 72 Seiten, fünf Euro, Bezug: Informationsstelle Militarisierung e. V., Hechingerstr. 203, 72072 Tübingen, E-Mail: [imi@imi-online.de](mailto:imi@imi-online.de), Download: [www.imi-online.de](http://www.imi-online.de)

## **KAZ**

Die Autoren der *Kommunistischen Arbeiterzeitung* (KAZ) fordern, »gemeinsam für gleiche Arbeitszeit in Ost und West« zu kämpfen. Die Ergebnisse der Metalltarifrunde werden kritisch ausgewertet. Statt einer Arbeitszeitverkürzung habe sich die Gewerkschaftsführung auf »verkürzte Vollzeit« für die Beschäftigten eingelassen. Das sei nicht der angekündigte »Meilenstein auf dem Weg zu einer modernen, selbstbestimmten Arbeitswelt«, wie es die IG Metall erklärt hatte. Weder die Unabhängigkeitsbestrebungen der Katalanen noch die Position der spanischen Zentralregierung seien zu unterstützen, finden die Autoren. Allerdings bewirke das Recht auf Lostrennung immerhin, »dass sich die Arbeiter und Demokraten ungehindert verständigen und entscheiden können«. (jW)

KAZ, März 2018, 44 Seiten, 1,50 Euro, Bezug: *Kommunistische Arbeiterzeitung*, Reichstr. 8, 90408 Nürnberg, E-Mail: [gruppeKAZ@kaz-online.de](mailto:gruppeKAZ@kaz-online.de)

## **Bulletin**

Im *Bulletin der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer (FIR) – Bund der Antifaschisten* wird vom Treffen des Exekutivausschusses im Januar in Budapest berichtet. »Das Jahr 2018 ist mit wichtigen Gedenktagen verbunden, z. B. dem 75. Jahrestag des Sieges von Stalingrad, aber auch dem 80. Jahrestag der ›Kristallnacht‹, der antijüdischen Pogrome im Deutschen Reich.« In Bulgarien wurden Denkmäler für Antifaschisten geschändet. FIR-Mitglieder beteiligten sich am Protest gegen den faschistischen Lukov-Aufmarsch in Sofia. Im polnischen Trzcianka wurde ein sowjetisches Ehrenmal abgerissen, daran wird im Bulletin erinnert. (jW)

*Bulletin der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer (FIR) – Bund der Antifaschisten, März 2018, zwölf Seiten, Bezug: FIR, Magdalenenstr. 19, 10365 Berlin, E-Mail: [office@fir.at](mailto:office@fir.at)*

*<https://www.jungewelt.de/artikel/329727.neu-erschienen.html>*